

Infosheet: Faktencheck



Du hast ein spannendes Thema für deinen Kanal und willst losrecherchieren? Diese Tipps helfen dir dabei, seriöse Quellen zu erkennen. Nutze die Tipps, um deinen eigenen Content zu produzieren.

Denn: Dein Content hat Impact und deine Follower vertrauen dir! Deshalb hast du Verantwortung dafür, was du veröffentlichst, und kannst selbst zu einer seriösen Quelle für andere werden.

So überprüfst du, ob eine Quelle seriös ist:

- ☐ Checke, ob **echte Expertinnen und Experten** zu Wort kommen, die sich mit dem Thema auskennen und faktenbasiert sprechen: Wird der Sachverhalt ausgewogen und aus **verschiedenen Perspektiven** dargestellt? Werden **Primärquellen, Statistiken** oder **Studien** genannt und sind diese nachprüfbar?
- ☐ Schau nach, ob du die Infos auch **auf anderen, vertrauenswürdigen Websites** wie journalistische Seiten, Websites von Forschungsinstituten usw. findest.
- ☐ Checke, ob die Quelle ein **Impressum** hat – denn: seriöse Quellen haben ein Impressum. Das ist Pflicht. Findest du kein Impressum, solltest du nach einer alternativen Quelle suchen.
- ☐ Schau außerdem, ob das **Veröffentlichungsdatum** möglichst aktuell ist. Du solltest sichergehen, dass in der Quelle keine veralteten Informationen verbreitet werden.



Tipp: Nutze Faktencheck-Seiten

Überprüfe die Fakten mithilfe von Faktencheckseiten wie correctiv.org und mimikama.org oder dem YouTube-Format „rabbit hole“ von tagesschau und NDR. Die Seiten recherchieren gezielt Desinformation, ordnen Falschmeldungen sachlich ein und weisen auf Manipulationen hin. Nutzerinnen und Nutzer können auch Hinweise auf mögliche Falschinformationen geben, die dann vom Rechercheteam überprüft werden.



Unterscheide Fakten von Meinungen!

Seriöse Quellen bieten Fakten – Meinungen müssen dort extra gekennzeichnet werden. Gerade bei Social-Media-Posts wird häufig nicht zwischen Fakt und Meinung unterschieden. Und hinter Meinungen in Posts können **persönliche Interessen stehen**, die nicht immer auf den ersten Blick erkennbar sind.

- Überprüfe, ob unterschwellig eine bestimmte Meinung transportiert wird und der Inhalt in eine bestimmte Richtung tendiert, z. B. durch **emotionalisierende Strategien** wie Übertreibungen, Metaphern oder das bewusste Auslassen wichtiger Informationen.
- Schau dir an: Wer hat den Text geschrieben? Ist die Quelle darauf ausgelegt, zu überzeugen, nicht zu informieren? Wer profitiert möglicherweise von der Darstellung? Gibt es eine **radikale politische** oder **ideologische** Ausrichtung, z. B. die Verbreitung von rechtsextremem Gedankengut oder von Verschwörungsmythen?

Hier noch ein paar Profi-Tipps:



- Suche gezielt nach der Bildquelle mit der **Bilderrückwärtssuche**: Lade ein Bild oder den Link zu einem Bild in einer Suchmaschine hoch (z. B. bei Google über das Kamerasymbol rechts vom Suchfeld). Die Suchmaschine zeigt dir an, woher das Bild eigentlich stammt und ob es aus dem Kontext gerissen wurde.
- Stelle sicher, dass es sich nicht um **Satire** handelt: Satireseiten veröffentlichen nicht ernst gemeinte Nachrichten (auch wenn sie auf den ersten Blick danach klingen) – meist mit Übertreibung, Ironie oder Humor.
- Versuche **Deepfakes/KI-Inhalte** zu erkennen: Auch wenn sich KI-generierte Inhalte heute nur noch schwer von echten Inhalten unterscheiden lassen – achte auf dein Bauchgefühl! Und ganz wichtig: viele Augen sehen mehr! Schaut euch den Inhalt gemeinsam im Team an.
 - Schaue auf den Kontext: Kann das Gezeigte überhaupt echt sein oder ist das zu unrealistisch und ergibt eigentlich keinen Sinn?
 - Gibt es die Info noch auf anderen Seiten? Denn von wichtigen Ereignissen gibt es meistens in kürzester Zeit viele Videos, Bilder und Berichte – vor allem: aus unterschiedlichen Perspektiven.
 - Achte auf den Hintergrund: Welche Jahreszeit ist zu sehen? Wie ist das Wetter? Wie sind die Reaktionen von Personen im Hintergrund? Sind sie plausibel?

CONTEXT